

Universitätsexperte

Verdauungs-, Nieren- und
Toxikologische Notfälle auf
der Pädiatrischen Intensivstation





Universitätsexperte

Verdauungs-, Nieren- und
Toxikologische Notfälle auf
der Pädiatrischen Intensivstation

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtitute.com/medizin/de/spezialisierung/spezialisierung-verdauungs-nieren-toxikologische-notfalle-padiatrischen-intensivstation

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kursleitung

Seite 12

04

Struktur und Inhalt

Seite 18

05

Methodik

Seite 24

06

Qualifizierung

Seite 32

01

Präsentation

Verdauungs-, Nieren- und toxikologische Notfälle auf der pädiatrischen Intensivstation (PICU) stellen aufgrund der Komplexität und Schnelligkeit, mit der sich diese Erkrankungen entwickeln können, eine große Herausforderung dar. Notfälle im Verdauungstrakt erfordern ein schnelles Eingreifen, um schwerwiegende Komplikationen zu vermeiden. Nieren-Notfälle, einschließlich des akuten Nierenversagens, erfordern eine ständige Überwachung und ein angemessenes Flüssigkeits- und Elektrolytmanagement. Darüber hinaus sind Vergiftungsfälle nach wie vor häufig und erfordern einen multidisziplinären Ansatz. In dieser Situation hat TECH ein komplettes und anpassungsfähiges Online-Programm entwickelt, das nur ein Gerät mit Internetanschluss für den Zugriff auf die Unterrichtsmaterialien erfordert. Darüber hinaus kommt in diesem Programm die innovative *Relearning*-Lernmethode zum Einsatz.





Mit diesem Online-Universitätsexperten erwerben Sie fortgeschrittene Kenntnisse in Hämodynamik, Pharmakologie und Neuromonitoring-Techniken sowie in der Bewertung und Behandlung von Intoxikationen und endokrinologischen Störungen“

Derzeit stellen Verdauungs-, Nieren- und toxikologische Notfälle auf der pädiatrischen Intensivstation (PICU) eine große Herausforderung dar, da die Zahl der komplexen Fälle zunimmt und eine schnelle und spezialisierte Reaktion erforderlich ist. Eine wirksame Behandlung dieser Fälle hängt von einem hoch fortgebildeten multidisziplinären Team und dem Zugang zu fortschrittlichen Technologien für Diagnose und Behandlung ab.

In diesem Kontext wird dieser Universitätsexperte vorgestellt, der sich mit der sorgfältigen Ersteinschätzung des kritisch kranken Patienten, der Identifizierung von Vitalzeichen und der Festlegung von Prioritäten in der Pflege befasst. Darüber hinaus wird die Optimierung der kardiovaskulären Unterstützung durch fortgeschrittene Kenntnisse der Hämodynamik, der sicheren Verabreichung kritischer Medikamente und des Umgangs mit deren Wechselwirkungen und Nebenwirkungen erforscht.

Darüber hinaus werden die Transfusion von Blutprodukten bei kritischen Kindern, die Diagnose und Behandlung des hämolytisch-uräemischen Syndroms und die Durchführung präziser Differentialdiagnosen in komplexen Situationen bewertet. Außerdem wird der Kurs ein aktualisiertes Wissen über das Neuromonitoring bei kritisch kranken Kindern vermitteln und Schwierigkeiten beim postoperativen Management schwieriger Atemwege erörtern.

Schließlich werden die Fachkräfte die Anzeichen und Symptome einer Toxinexposition erkennen, akute Komplikationen endokriner Störungen bewältigen und Labor- und Diagnosetechniken zur Bewertung und Überwachung dieser Zustände anwenden können. Die Bedeutung der Koordinierung mit Pharmazeuten und Toxikologen zur Optimierung der Entgiftungstherapien und des Einsatzes von Antidota wird ebenfalls hervorgehoben. Hinzu kommt die rechtzeitige Behandlung von endokrinologischen Notfällen wie hyperglykämischen Krisen und Nebenniereninsuffizienz, wobei die Teilnahme an Forschungsstudien gefördert wird, um das Wissen in diesen Bereichen zu erweitern.

In dieser Situation hat TECH ein umfassendes Online-Programm entwickelt, das speziell auf die individuellen Bedürfnisse der Studenten zugeschnitten ist und Schwierigkeiten wie die Notwendigkeit, physisch zu reisen oder feste Zeitpläne einzuhalten, beseitigt. Darüber hinaus wird es durch die innovative *Relearning*-Methode unterstützt, die sich auf die Wiederholung wesentlicher Konzepte konzentriert, um ein effektives und kontinuierliches Verständnis des Inhalts zu gewährleisten.

Dieser **Universitätsexperte in Verdauungs-, Nieren- und Toxikologische Notfälle auf der Pädiatrischen Intensivstation** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt. Die wichtigsten Merkmale sind:

- Die Entwicklung von Fallstudien, die von Experten für Verdauungs-, Nieren- und toxikologische Notfälle auf der pädiatrischen Intensivstation vorgestellt werden
- Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt alle für die berufliche Praxis unverzichtbaren wissenschaftlichen und praktischen Informationen
- Die praktischen Übungen, bei denen der Selbstbewertungsprozess zur Verbesserung des Lernens durchgeführt werden kann
- Sein besonderer Schwerpunkt liegt auf innovativen Methoden
- Theoretische Lektionen, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- Die Verfügbarkeit des Zugriffs auf die Inhalte von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss



Mit diesem Universitätsexperten sind Sie besser darauf vorbereitet, eine qualitativ hochwertige Pflege zu leisten, die Sterblichkeit zu senken und die klinischen Ergebnisse auf der pädiatrischen Intensivstation zu verbessern. Worauf warten Sie, um sich einzuschreiben?"

“

Sie werden darin fortgebildet, mit Notfällen im Verdauungs- und Nierenbereich effektiv umzugehen, und erhalten eine solide Grundlage für die Behandlung pädiatrischer Patienten in kritischen Situationen. Mit allen Qualitätsgarantien, die TECH Ihnen bietet!“

Das Dozententeam des Programms besteht aus Experten des Sektors, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus renommierten Fachkräften von führenden Gesellschaften und angesehenen Universitäten.

Die multimedialen Inhalte, die mit der neuesten Bildungstechnologie entwickelt wurden, werden der Fachkraft ein situiertes und kontextbezogenes Lernen ermöglichen, d. h. eine simulierte Umgebung, die eine immersive Fortbildung bietet, die auf die Ausführung von realen Situationen ausgerichtet ist.

Das Konzept dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Fachkraft versuchen muss, die verschiedenen Situationen aus der beruflichen Praxis zu lösen, die während des gesamten Studiengangs gestellt werden. Zu diesem Zweck wird sie von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von renommierten Experten entwickelt wurde.

Sie befassen sich mit der rechtzeitigen Behandlung endokrinologischer Notfälle wie der hyperglykämischen Krise und der Nebenniereninsuffizienz, und zwar mit den besten Unterrichtsmaterialien, die auf dem neuesten Stand der Technik und Bildung sind.

Sie werden die sorgfältige Auswahl und Verabreichung kritischer Medikamente analysieren, ethische Herausforderungen meistern und ein kooperatives und respektvolles Umfeld im Team der Intensivmedizin fördern.



02 Ziele

In diesem Programm werden fortgeschrittene Fähigkeiten in der Beurteilung und Behandlung von Verdauungs-, Nieren- und toxikologischen Notfällen vermittelt, die ein schnelles und präzises Eingreifen ermöglichen. Darüber hinaus wird die Fähigkeit zur Anwendung von Kenntnissen der Hämodynamik und Pharmakologie in der Pädiatrie gestärkt. Ein weiteres wichtiges Ziel ist die Förderung einer ethischen und patientenorientierten Entscheidungsfindung, die Förderung einer effektiven Kommunikation mit den Familien und eines kooperativen Arbeitsumfelds. Letztendlich werden die klinischen Ergebnisse und die Qualität der Pflege auf der PICU verbessert und die Fachkräfte darauf vorbereitet, die Herausforderungen in diesem Bereich zu meistern.





“

Ziel dieses Universitätsexperten ist es, Sie in die Lage zu versetzen, kritische pädiatrische Patienten dank einer umfangreichen Bibliothek mit Multimedia-Ressourcen hochspezialisiert und effizient zu betreuen“



Allgemeine Ziele

- ♦ Vermitteln eines umfassenden Verständnisses der wesentlichen Grundsätze der pädiatrischen Intensivmedizin
- ♦ Lernen den Ernährungszustand und die Bedürfnisse von kritischen Kindern zu beurteilen
- ♦ Erreichen eines ordnungsgemäßen Flüssigkeitsmanagements durch Erkennung abnormaler Situationen
- ♦ Entwickeln von Fachwissen über pädiatrische endokrinologische Notfälle, wie z. B. diabetische Ketoazidose und Nebennierenkrisen



Sie werden fortgeschrittene Fähigkeiten in der Ersteinschätzung und dem umfassenden Management von pädiatrischen Patienten mit schweren Verdauungs-, Nieren- und toxikologischen Erkrankungen entwickeln, unterstützt durch die revolutionäre Relearning-Methode“





Spezifische Ziele

Modul 1. Pädiatrische Intensivmedizin

- ♦ Entwickeln der grundlegenden Prinzipien und der Bedeutung der pädiatrischen Intensivmedizin, einschließlich Ethik und evidenzbasierter Entscheidungsfindung
- ♦ Durchführen einer gründlichen Erstbeurteilung des kritisch kranken pädiatrischen Patienten, indem lebensbedrohliche Anzeichen schnell erkannt und Prioritäten bei der Versorgung gesetzt werden
- ♦ Anwenden fortgeschrittener Kenntnisse der Hämodynamik zur Optimierung der kardiovaskulären Unterstützung durch den angemessenen Einsatz von Flüssigkeiten, inotropen Medikamenten und Vasopressoren sowie die kontinuierliche Überwachung der Reaktion des Patienten
- ♦ Auswählen und Verabreichen kritischer Medikamente mit einem gründlichen Verständnis ihrer Pharmakokinetik und Pharmakodynamik bei Kindern und Handhaben möglicher Wechselwirkungen und Nebenwirkungen von Medikamenten
- ♦ Untersuchen der ethischen Herausforderungen auf der Kinderintensivstation und Beteiligen an patienten- und familienzentrierten Entscheidungsprozessen und Umgang mit sensibler Kommunikation über Prognosen und Behandlungsoptionen
- ♦ Fördern eines Klimas der Zusammenarbeit und des Respekts innerhalb des Intensivpflegeteams, Verbessern der Kommunikationsfähigkeiten mit den Familien der Patienten und Beitragen zu einem Klima der Teamarbeit, das die Erbringung einer qualitativ hochwertigen Pflege unterstützt

Modul 2. Verdauungs-, Nieren- und neurochirurgische Notfälle auf der pädiatrischen Intensivstation

- ♦ Beurteilen von Blutprodukttransfusionen beim kritisch kranken Kind
- ♦ Analysieren des hämolytisch-urämischen Syndroms und der Differentialdiagnose des kritisch kranken Patienten
- ♦ Aktualisieren der Kenntnisse über Neuromonitoring bei kritisch kranken Kindern
- ♦ Ermitteln der Schwierigkeiten beim postoperativen Management des schwierigen Atemweges

Modul 3. Toxikologie und Endokrinologie auf der pädiatrischen Intensivstation

- ♦ Erkennen von häufigen Anzeichen und Symptomen einer Toxinexposition und Vergiftung bei Kindern
- ♦ Behandeln akuter Komplikationen bei endokrinen Erkrankungen
- ♦ Anwenden von Labor- und Diagnoseverfahren zur Beurteilung und Überwachung von Vergiftungen und endokrinen Störungen
- ♦ Koordinieren der Behandlung mit Apothekern und Toxikologen, um die Entgiftungstherapie und den Einsatz von Gegenmitteln zu optimieren
- ♦ Rechtzeitiges Erkennen und Behandeln von endokrinologischen Notfällen wie hyperglykämischer Krise und Nebenniereninsuffizienz
- ♦ Mitarbeiten an Forschungsstudien und Fallanalysen, um das Wissen und die Praxis in der pädiatrischen Toxikologie und Endokrinologie zu verbessern
- ♦ Untersuchen ethischer und rechtlicher Aspekte bei der Behandlung von toxikologischen und endokrinologischen Fällen bei Kindern
- ♦ Fördern eines kooperativen, teambasierten Ansatzes zur Verbesserung der Patientenergebnisse bei toxikologischen und endokrinologischen Notfällen

03

Kursleitung

Die Lehrkräfte sind hochqualifizierte Fachkräfte mit umfassender Erfahrung auf dem Gebiet der pädiatrischen Intensivpflege. Diese Experten verfügen über eine solide Erfolgsbilanz sowohl in der klinischen Praxis als auch in der Forschung. Durch ihr Engagement für Fortbildung und klinische Exzellenz wird sichergestellt, dass die Studenten eine umfassende und aktuelle Vorbereitung erhalten, um die komplexesten Notfälle auf der pädiatrischen Intensivstation mit Zuversicht und Kompetenz zu bewältigen.





“

Die Lehrkräfte zeichnen sich dadurch aus, dass sie Wissen auf klare und verständliche Weise vermitteln, kritisches Denken fördern und die ethischen Herausforderungen bei der Pflege kritisch kranker pädiatrischer Patienten ansprechen“

Leitung



Dr. Ocete Hita, Esther

- ♦ Leiterin der Abteilung für pädiatrische Hospitalisierung am Universitätskrankenhaus Virgen de las Nieves in Granada
- ♦ Bereichsfachärztin für Pädiatrie auf der pädiatrischen Intensivstation des Universitätskrankenhauses Virgen de las Nieves in Granada
- ♦ Außerordentliche Dozentin an der medizinischen Fakultät der Universität von Granada
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie
- ♦ Promotion in Medizin
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin

Professoren

Dr. Calvo Bonachera, María Dolores

- ♦ Leiterin der Einheit für kritisch Kranke und Notfälle im Kinderkrankenhaus Princesa Leonor, Almería
- ♦ Bereichsfachärztin am Krankenhaus von Torrecárdenas
- ♦ Bereichsfachärztin im Krankenhaus von Poniente
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie
- ♦ Akkreditiert von der SAS auf Expertenebene
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität Granada mit Spezialisierung auf Pädiatrie über MIR
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Sevilla

Dr. Quiralte Castillo, Joaquín

- ♦ Bereichsfacharzt auf der pädiatrischen Intensivstation am Universitätskrankenhaus Virgen del Rocío, Sevilla
- ♦ Bereichsfacharzt in der pädiatrischen Notaufnahme und der pädiatrischen und neonatalen Intensivpflege im Krankenhaus Juan Ramón Jiménez, Huelva
- ♦ Bereichsfacharzt für pädiatrische Intensivmedizin im Universitätskrankenhaus, Las Palmas de Gran Canaria
- ♦ Fortgeschrittener neonataler und pädiatrischer CPR-Ausbilder von GERCPYIN
- ♦ Facharzt für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete, Subspezialisierung für pädiatrische Intensivpflege, vom Universitätskrankenhauskomplex Insular -Mutter- Kind, Las Palmas de Gran Canaria
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla

Dr. Sánchez Valderrábanos, Elia

- ♦ Leiterin der pädiatrischen Intensivstation am Universitätskrankenhaus Virgen del Rocío
- ♦ Bereichsfachärztin für pädiatrische Intensivmedizin am Universitätskrankenhaus Virgen del Rocío
- ♦ Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Sevilla
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie über MIR
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Sevilla

Dr. Gómez Luque, José María

- ♦ Oberarzt auf der pädiatrischen Intensivstation des Universitätskrankenhauses Virgen de las Nieves
- ♦ Facharzt für pädiatrische Intensivmedizin
- ♦ Ausbilder für fortgeschrittene CPR und pädiatrische CPR Promotion in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada

Dr. Benítez Gómez, Isabel Lucía

- ♦ Oberärztin auf der pädiatrischen Intensivstation des Krankenhauses Virgen del Rocío in Sevilla
- ♦ Bereichsfachärztin auf der pädiatrischen Intensivstation des Universitätskrankenhauses Virgen del Rocío in Sevilla
- ♦ Kinderärztin auf der PICU und der Neugeborenen-Notaufnahme des Krankenhauses Nisa Aljarafe
- ♦ Oberärztin in der Pädiatrie des Krankenhauses Sagrado Corazón
- ♦ Oberärztin auf der PICU und der Notaufnahme des Kinderkrankenhauses Virgen del Rocío in Sevilla
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete, Subspezialistin für pädiatrische Intensivpflege, vom Kinderkrankenhaus Virgen del Rocío in Sevilla
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Sevilla

Dr. Fernández Elías, Manuel

- ♦ Bereichsfacharzt für Pädiatrie, Intensivpflege und Notfallmedizin am Kinderkrankenhaus Virgen del Rocío in Sevilla
- ♦ Kinderarzt des EBAP im Bezirk Sevilla-Norte
- ♦ Hausarzt im Bezirk Sevilla-Nord
- ♦ Akkreditierung in pädiatrischer Intensivpflege durch die Spanische Gesellschaft für pädiatrische Intensivpflege (SECIP)
- ♦ Facharzt für Pädiatrie und Spezialgebiete
- ♦ Facharzt für Familien- und Gemeinschaftsmedizin
- ♦ Promotion in Medizin an der Universität von Sevilla
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Sevilla

Dr. Ortiz Pérez, María

- ♦ Bereichsfachärztin für Pädiatrie auf der PICU des Torrecárdenas-Krankenhauses, Almeria
- ♦ Bereichsfachärztin für Pädiatrie im Krankenhaus von Poniente, Almeria
- ♦ Kinderärztin im Krankenhaus Torrecárdenas, Almeria
- ♦ Koordinatorin des Auffrischkurses für das Management pädiatrischer Notfälle im Krankenhaus Torrecárdenas, Almería, Akkreditiert durch ACSA
- ♦ Transport kritischer Patienten im Krankenhaus General Yagüe, Burgos
- ♦ Rotation auf der Kinderintensivstation des Entbindungs- und Kinderkrankenhauses Vall d'Hebron, Barcelona
- ♦ Rotation auf der pädiatrischen und neonatologischen Intensivstation des Krankenhauses Torrecárdenas in Almería
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete, Krankenhaus Torrecárdenas, Almería
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ♦ Mitglied von: Spanische Gesellschaft für Intensivmedizin in der Pädiatrie, Spanische Gesellschaft für Pädiatrie, Spanische Gesellschaft für Pädiatrie in Ost-Andalusien

Dr. Luzón Avivar, Alba

- ♦ Bereichsfachärztin für Pädiatrie am Universitätskrankenhaus Torrecárdenas in Almería
- ♦ Internationale Mitarbeiterin am Kinderkrankenhaus Pablo Horstmann, Kenia
- ♦ Rotation in der pädiatrischen Intensivstation des Krankenhauses Virgen del Rocío, Sevilla
- ♦ Rotation in der pädiatrischen Intensivstation des Krankenhauses Vall d'Hebron, Barcelona
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete am Universitätskrankenhaus Torrecárdenas de Almería
- ♦ Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle an der Universität CEU-Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte in Kritische Pädiatrische Patienten der Universität CEU-Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte in Kindertraumatologie an der Universität CEU-Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte in Pädiatrische Notfälle für Fachärzte an der Universität CEU-Cardenal Herrera
- ♦ Universitätsexperte in Pädiatrische Lebenswichtige Notfälle, Universität CEU-Cardenal Herrera
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Granada

Dr. Alés Palmer, María Luisa

- ♦ Fachärztin in der Abteilung für Neonatologie des Universitätskrankenhauses Virgen de las Nieves
- ♦ Masterstudiengang in Genetischen, Ernährungsbedingten und Umweltbedingten Determinanten von Wachstum und Entwicklung an der Universität von Granada
- ♦ Universitätsexperte in Pädiatrische Notfälle an der Katholischen Universität von Valencia
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Pharmazie an der Universität von Granada

Dr. Castro González, Laura

- ♦ Pädiatrische Intensivmedizinerin auf der pädiatrischen Intensivstation des Universitätskrankenhauses Virgen del Rocío, Sevilla
- ♦ Bereichsfachärztin für Pädiatrie in der Abteilung für pädiatrische Intensivpflege des Universitätskrankenhauses Virgen Macarena in Sevilla
- ♦ Medizinische Koordinatorin in Meki Catholic Pediatric Clinic im Rahmen des Projekts der Stiftung Pablo Horstmann in Äthiopien
- ♦ Rotation auf der kardiovaskulären Intensivstation des Krankenhauses Juan P. Garrahan, Buenos Aires, Argentinien
- ♦ Rotation in der pädiatrischen Kardiologie am Universitätskrankenhaus Gregorio Marañón, Madrid
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete am Universitätskrankenhaus Virgen del Rocío in Sevilla
- ♦ Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle an der Katholischen Universität von Valencia
- ♦ Masterstudiengang in Diagnose und Behandlung von Kinderkardiologie und angeborenen Kardiopathien an der Universität CEU Cardenal Herrera
- ♦ Experte für grundlegende pädiatrische Infektionskrankheiten von der Universität Rey Juan Carlos
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin und Chirurgie an der Universität Sevilla Sevilla

Dr. Ortiz Álvarez, Ana

- ♦ Bereichsfachärztin für Pädiatrie auf der pädiatrischen Intensivstation des Krankenhauses Virgen del Rocío in Sevilla
- ♦ Kinderärztin in der Notaufnahme des Pädiatrischen Instituts von Sevilla
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete, Subspezialität für pädiatrische Intensivpflege, am Universitätskrankenhaus Virgen del Rocío, Sevilla

- ♦ Masterstudiengang in Pädiatrische Notfälle an der Internationalen Universität von Andalusien (UNIA)
- ♦ Masterstudiengang in Anästhesiologie, Schmerzmanagement und pädiatrischer perioperativer Intensivpflege an der Internationalen Universität von La Rioja
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Sevilla

Dr. Quesada Ortega, Úrsula

- ♦ Bereichsfachärztin für Pädiatrie auf der pädiatrischen Intensivstation des Krankenhauses Virgen del Rocío in Sevilla
- ♦ Bereichsfachärztin für Pädiatrie auf der PICU des Krankenhauses La Paz, Madrid
- ♦ Fachärztin für pädiatrische Intensivpflege im Krankenhaus Virgen del Rocío, Sevilla
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete, Krankenhaus La Paz, Madrid
- ♦ Masterstudiengang in Pädiatrischer Palliativversorgung an der Universität von La Rioja
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Granada

Dr. Maldonado Martín, María Belén

- ♦ Fachärztin für Pädiatrie am Universitätskrankenhaus Torrecárdenas
- ♦ Expertin für kontinuierliche extra-renale Depuration bei kritischen Kindern im Krankenhaus Sant Joan de Deu
- ♦ Expertin für erweiterte pädiatrische Traumaunterstützung im Krankenhaus Sant Joan de Deu
- ♦ Expertin für grundlegende und fortgeschrittene pädiatrische und neonatale mechanische Beatmung
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete am Universitätskrankenhaus Torrecárdenas
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Cádiz

Dr. Ruiz Frías, Ángela

- ♦ Bereichsfachärztin für Pädiatrie mit Erfahrung in der pädiatrischen Intensivpflege
- ♦ Bereichsfachärztin für Pädiatrie mit Praxis für Neonatologie, Notfall- und Neugeborenen-Intensivpflege im Krankenhaus Quirón Málaga
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und Spezialgebiete im Krankenhaus Torrecárdenas
- ♦ Masterstudiengang in Genetischen, Ernährungsbedingten und Umweltbedingten Determinanten von Wachstum und Entwicklung an der Universität von Granada
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Malaga

Dr. Palacios Mellado, María de los Desamparados

- ♦ Bereichsfachärztin für Neonatologie und Notaufnahme des Krankenhauses Virgen de las Nieves, Granada
- ♦ Bereichsfachärztin für Pädiatrie im Krankenhaus Poniente, El Ejido
- ♦ Leiterin der Klinik für pädiatrische Endokrinologie und Kinderdiabetes im Regionalen Krankenhaus von Baza, Andalusischer Gesundheitsdienst
- ♦ Rotation in der Neugeborenen-Intensivstation des Krankenhauses San Joan de Deu, Barcelona
- ♦ Rotation in der pädiatrischen Intensivstation des Krankenhauses Reina Sofia, Cordoba
- ♦ Fachärztin für Pädiatrie und ihre Spezialgebiete am Universitätskrankenhaus San Cecilio in Granada
- ♦ Masterstudiengang in Neonatologie, Frühgeborenenpflege. Neugeborene Langzeitpflege
- ♦ Universitätsexperte in Pädiatrische Notfälle
- ♦ Hochschulabschluss in Medizin an der Universität von Granada

04

Struktur und Inhalt

Der Studiengang deckt ein breites Spektrum an Themen ab, von den Grundlagen der pädiatrischen Intensivpflege, einschließlich Ethik und evidenzbasierter Entscheidungsfindung, bis hin zur Beurteilung und dem fortgeschrittenen Management von Verdauungs-, Nieren- und toxikologischen Notfällen auf der pädiatrischen Intensivstation. Weitere Inhalte sind die Optimierung der Herz-Kreislauf-Unterstützung, die Auswahl und Verabreichung kritischer Medikamente, die Beurteilung von Vergiftungen und Intoxikationen sowie die Behandlung akuter endokriner Störungen.





“

Der Universitätsexperte in Verdauungs-, Nieren- und Toxikologische Notfälle auf der Pädiatrischen Intensivstation bietet ein umfassendes Programm, das die wichtigsten Aspekte des Managements kritischer Notfälle bei pädiatrischen Patienten behandelt“

Modul 1. Pädiatrische Intensivmedizin

- 1.1. Pädiatrische Intensivmedizin
 - 1.1.1. Pädiatrische Physiologie und Pathophysiologie auf der Intensivstation
 - 1.1.2. Pädiatrische und erwachsene Patienten auf der Intensivstation. Wesentliche Unterschiede
 - 1.1.3. Grundsätze der Bioethik und evidenzbasierte Entscheidungsfindung auf der pädiatrischen Intensivstation
- 1.2. Ersteinschätzung des kritisch kranken pädiatrischen Patienten
 - 1.2.1. Umfassende und systematische Bewertung
 - 1.2.2. Anzeichen von Schwere und Stabilisierung der Vitalfunktionen
 - 1.2.3. Priorisierung der Maßnahmen nach dem unmittelbaren klinischen Bedarf
- 1.3. Atemwegsmanagement in der Pädiatrie
 - 1.3.1. Durchgängigkeit der Atemwege und Beatmungsmanagement
 - 1.3.2. Endotracheale Intubation und Management von Komplikationen
 - 1.3.3. Auswahl und Einsatz von nichtinvasiven Atemwegshilfen
- 1.4. Überwachung auf der pädiatrischen Intensivstation
 - 1.4.1. Implementierung fortschrittlicher Überwachungstechniken
 - 1.4.2. Interpretation von Daten zur Anpassung der Patientenbehandlung
 - 1.4.3. Überwachungstechnologien zur Verbesserung der Patientensicherheit
- 1.5. Pharmakologie auf der pädiatrischen Intensivstation
 - 1.5.1. Management der Pharmakotherapie in Notfallsituationen und auf der Intensivstation
 - 1.5.2. Pharmakokinetik und Pharmakodynamik bei pädiatrischen Patienten
 - 1.5.3. Erkennung und Behandlung von Arzneimittelinteraktionen und unerwünschten Arzneimittelwirkungen
- 1.6. Ernährung bei kritisch kranken pädiatrischen Patienten
 - 1.6.1. Bewertung des Ernährungszustands und -bedarfs bei kritisch kranken Patienten
 - 1.6.2. Umsetzung von Strategien zur enteralen und parenteralen Ernährung
 - 1.6.3. Überwachung und Anpassung der Ernährung auf der Grundlage der klinischen Reaktion
- 1.7. Ethische Fragen auf der pädiatrischen Intensivstation
 - 1.7.1. Spezifische ethische Dilemmas in der pädiatrischen Intensivversorgung
 - 1.7.2. Schlechte Nachrichten mitfühlend und effektiv übermitteln
 - 1.7.3. Beteiligung an Entscheidungen am Lebensende und in der Palliativversorgung



- 1.8. Kommunikation mit Familien und Teamarbeit
 - 1.8.1. Entwicklung von Kommunikationsfähigkeiten mit Familien bei Stress
 - 1.8.2. Gemeinsame Entscheidungsfindung mit den Betreuern
 - 1.8.3. Teamansatz für interdisziplinäre Betreuung
- 1.9. Prävention von therapieassoziierten Infektionen auf der pädiatrischen Intensivstation (PICU)
 - 1.9.1. Schutz- und Isolationsbarrieren
 - 1.9.2. Angemessener Einsatz von Antibiotika
 - 1.9.3. Strategien zur Überwachung und Bekämpfung von Infektionen
- 1.10. Innerklinischer Transport von kritisch kranken pädiatrischen Patienten
 - 1.10.1. Planung und Koordinierung
 - 1.10.2. Ausrüstung und Überwachung
 - 1.10.3. Sicherheit und Risikominimierung

Modul 2. Verdauungs-, Nieren- und neurochirurgische Notfälle auf der pädiatrischen Intensivstation

- 2.1. Bewertung und Überwachung des Ernährungszustands und Berechnung des Nährstoffbedarfs. Enterale und parenterale Ernährung beim schwerkranken Kind
 - 2.1.1. Ernährungszustand und Berechnung des Nährstoffbedarfs
 - 2.1.2. Enterale Ernährung
 - 2.1.3. Parenterale Ernährung
- 2.2. Schwere Verbrennungen und ihre Behandlung auf der Intensivstation
 - 2.2.1. Diagnose von % scq
 - 2.2.2. Berechnung des Wasserbedarfs
 - 2.2.3. Notwendigkeit der mechanischen Beatmung bei großen Brandverletzungen
- 2.3. Diabetes insipidus, Syndrom der inadäquaten ADH-Sekretion und Salzverlustsyndrom
 - 2.3.1. Richtige Handhabung von Flüssigkeiten
 - 2.3.2. Differenzialdiagnose
 - 2.3.3. Spezifische Behandlung des Diabetes insipidus, des Syndroms der inadäquaten ADH-Sekretion und des Salzverlustsyndroms
- 2.4. Schmerztherapie in der Pädiatrie
 - 2.4.1. Beurteilung von Schmerzen bei kritisch kranken Kindern. Schmerz-Skalen
 - 2.4.2. Schmerz, die 5. Konstante in der Pädiatrie
 - 2.4.3. Null-Schmerz-Protokoll

- 2.5. Thrombotische Mikroangiopathie. Hämolytisch-urämisches Syndrom
 - 2.5.1. Thromben bei Kindern
 - 2.5.2. Kleine Gefäßthromben
 - 2.5.3. Behandlung des hämolytisch-urämischen Syndroms bei kritisch kranken Kindern
- 2.6. Kritische Pflege nach einer Nierentransplantation
 - 2.6.1. Indikationen für eine Transplantation bei Kindern
 - 2.6.2. Beurteilung des Empfängers
 - 2.6.3. Handhabung der Nierentransplantation auf der PICU
- 2.7. Behandlung von Blutungen und Transfusionen
 - 2.7.1. Kritische Blutungen
 - 2.7.2. Bewertung der Patienten
 - 2.7.3. Transfusionsmanagement bei kritisch kranken Kindern
- 2.8. Schlaganfall bei Kindern
 - 2.8.1. Diagnose von Schlaganfällen bei Kindern
 - 2.8.2. Multidisziplinäre Beurteilung des Kindes mit klinischem Verdacht auf Schlaganfall
 - 2.8.3. Behandlung von Schlaganfällen
- 2.9. Neuromonitoring beim kritisch kranken Patienten
 - 2.9.1. Neuromonitoring bei kritisch kranken Patienten
 - 2.9.2. Verfügbare Ressourcen
 - 2.9.3. Bewertung des kritischen Neuromonitorings
- 2.10. Nach der Operation des schwierigen Atemwegs
 - 2.10.1. Indikationen für die Operation bei schwierigem Atemweg
 - 2.10.2. Chirurgie des schwierigen Atemwegs
 - 2.10.3. Postoperatives Management des VAD

Modul 3. Klinische Epidemiologie

- 3.1. Diabetische Ketoazidose
 - 3.1.1. Grundlegende Ursachen der diabetischen Ketoazidose
 - 3.1.2. Diagnose der diabetischen Ketoazidose durch Interpretation der klinischen Symptome und Laborergebnisse
 - 3.1.3. Wirksame Behandlungsstrategien: Management und Vorbeugung der diabetischen Ketoazidose bei Patienten mit Diabetes

- 3.2. Verletzungen durch Stromschlag
 - 3.2.1. Arten von Verletzungen durch Stromschlag nach Wirkungsmechanismus und Schweregrad
 - 3.2.2. Unmittelbare und langfristige Anzeichen und Symptome im Zusammenhang mit Verletzungen durch Stromschlag
 - 3.2.3. Erste-Hilfe-Protokolle und medizinische Behandlung für Opfer von Stromschlägen
- 3.3. Veränderungen im Wasser-Elektrolyt-Stoffwechsel
 - 3.3.1. Funktionen der wichtigsten Elektrolyte im Körper. Bedeutung für den Wasser-Elektrolyt-Haushalt
 - 3.3.2. Häufige Ursachen und klinische Anzeichen von Störungen des Wasser-Elektrolyt-Gleichgewichts
 - 3.3.3. Behandlung von Störungen des Wasser-Elektrolyt-Stoffwechsels durch geeignete therapeutische Eingriffe
- 3.4. Akute Nebenniereninsuffizienz
 - 3.4.1. Risikofaktoren und auslösende Ursachen der akuten Nebenniereninsuffizienz
 - 3.4.2. Charakteristische klinische Anzeichen und Symptome der akuten Nebenniereninsuffizienz zur Früherkennung
 - 3.4.3. Dringende Managementstrategien für die Behandlung der akuten Nebenniereninsuffizienz: Kortisolauffrischung
- 3.5. Störungen der Schilddrüse
 - 3.5.1. Störungen der Schilddrüse, Hypothyreose und Hyperthyreose: klinische Merkmale und Laborbefunde
 - 3.5.2. Klinische Implikationen von Autoimmunerkrankungen der Schilddrüse: Morbus Basedow und Hashimoto-Thyreoiditis auf Physiologie und Wohlbefinden der Patienten
 - 3.5.3. Diagnostischer und therapeutischer Ansatz bei Schilddrüsenerkrankungen: medizinische und chirurgische Behandlungsmöglichkeiten und das Management von Komplikationen
- 3.6. Verletzungen durch Einatmen
 - 3.6.1. Arten von Inhalationsverletzungen: thermische, chemische und Rauchinhalationsverletzungen und ihre Verletzungsmechanismen
 - 3.6.2. Unmittelbare und langfristige Anzeichen und Symptome im Zusammenhang mit Inhalationsverletzungen: frühzeitige und genaue Diagnose
 - 3.6.3. Behandlungs- und Managementstrategien für Patienten mit Inhalationsverletzungen: Unterstützung der Atmung und spezifische Therapien für toxische Stoffe



- 3.7. Erbliche Stoffwechselerkrankungen
 - 3.7.1. Grundlagen der Genetik und der Vererbung von Stoffwechselerkrankungen mit Identifizierung der am häufigsten betroffenen Stoffwechselwege
 - 3.7.2. Klinische Anzeichen und Symptome erblicher Stoffwechselerkrankungen: Frühdiagnose
 - 3.7.3. Spezifische Management- und Behandlungsstrategien für erbliche Stoffwechselerkrankungen: spezielle Diäten, Enzymsupplementierung und Gentherapien
- 3.8. Antidote und ihre Verwendung in der Pädiatrie
 - 3.8.1. Spezifische Antidote in der Pädiatrie für häufige Vergiftungen: Wirkungsmechanismen
 - 3.8.2. Indikationen, Dosierung und Verabreichungswege von Antidota bei der Behandlung von akuten Vergiftungen bei Kindern
 - 3.8.3. Protokolle für Notfallsituationen, in denen Antidote eingesetzt werden: pharmakokinetische und pharmakodynamische Besonderheiten in der pädiatrischen Bevölkerung
- 3.9. Kohlenmonoxidvergiftung
 - 3.9.1. Pathophysiologie der Kohlenmonoxidvergiftung: Auswirkungen auf den Körper unter besonderer Berücksichtigung der hohen Affinität für Hämoglobin und der daraus resultierenden systemischen Auswirkungen
 - 3.9.2. Klinische Anzeichen und Symptome einer Kohlenmonoxidvergiftung: akute und potenzielle langfristige Auswirkungen auf die neurologische und kardiovaskuläre Gesundheit
 - 3.9.3. Behandlungsstrategien für Kohlenmonoxidvergiftungen: Verabreichung von 100% Sauerstoff und hyperbare Therapie in geeigneten Fällen
- 3.10. Akute Vergiftung
 - 3.10.1. Giftstoffe, die für akute Vergiftungen verantwortlich sind: Medikamente, Industrie- und Haushaltschemikalien sowie natürliche Toxine
 - 3.10.2. Klinische Symptome im Zusammenhang mit akuten Vergiftungen für eine schnelle und genaue Diagnose
 - 3.10.3. Erstversorgung bei akuten Vergiftungen: Stabilisierung des Patienten, Dekontaminationstechniken und Verabreichung spezifischer Gegenmittel, wenn dies angezeigt ist. Evidenz und Konzentration auf die Verbesserung klinischer Ergebnisse

05 Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen hinter sich lässt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

Bei TECH verwenden wir die Fallmethode

Was sollte eine Fachkraft in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Fachkräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH werden Sie eine Art des Lernens erleben, die an den Grundlagen der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt rüttelt.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Praxis des Arztes nachzustellen.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard etabliert“

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Studenten, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen basiert auf praktischen Fähigkeiten, die es den Studenten ermöglichen, sich besser in die reale Welt zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodology

TECH kombiniert die Methodik der Fallstudien effektiv mit einem 100%igen Online-Lernsystem, das auf Wiederholung basiert und in jeder Lektion 8 verschiedene didaktische Elemente kombiniert.

Wir ergänzen die Fallstudie mit der besten 100%igen Online-Lehrmethode: Relearning.



Die Fachkraft lernt durch reale Fälle und die Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methodik wurden mehr als 250.000 Ärzte mit beispiellosem Erfolg in allen klinischen Fachbereichen fortgebildet, unabhängig von der chirurgischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

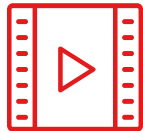
Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die den Kurs unterrichten werden, speziell für den Kurs erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die Online-Arbeitsmethode von TECH zu schaffen. All dies mit den neuesten Techniken, die in jedem einzelnen der Materialien, die dem Studenten zur Verfügung gestellt werden, qualitativ hochwertige Elemente bieten.



Chirurgische Techniken und Verfahren auf Video

TECH bringt dem Studenten die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die aktuellsten medizinischen Verfahren näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Präzision, erklärt und detailliert, um zur Assimilation und zum Verständnis des Studenten beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie es sich so oft anschauen können, wie Sie möchten.



Interaktive Zusammenfassungen

Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

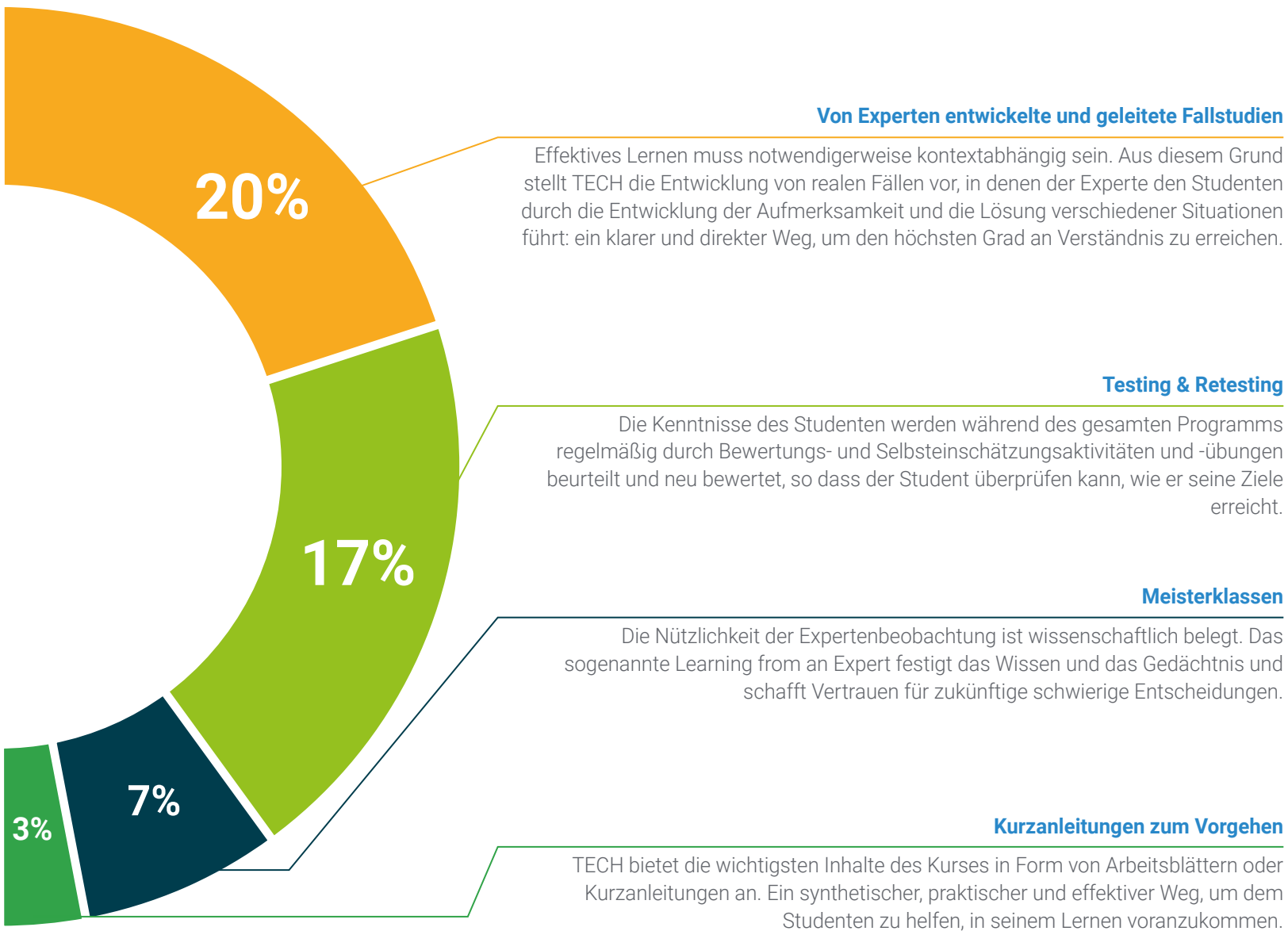
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "Europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u. a. In der virtuellen Bibliothek von TECH hat der Student Zugang zu allem, was er für seine Fortbildung benötigt.





06

Qualifizierung

Der Universitätsexperte in Verdauungs-, Nieren- und Toxikologische Notfälle auf der Pädiatrischen Intensivstation garantiert neben der präzisesten und aktuellsten Fortbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss ohne
lästige Reisen oder Formalitäten”*

Dieser **Universitätsexperte in Verdauungs-, Nieren- und Toxikologische Notfälle auf der Pädiatrischen Intensivstation** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH**

Technologischen Universität.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Universitätsexperte in Verdauungs-, Nieren- und Toxikologische Notfälle auf der Pädiatrischen Intensivstation**

Modalität: **online**

Dauer: **6 Monate**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoeren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen

gemeinschaft verpflichtung

persönliche betreuung innovation

wissen gegenwart

online-Ausbildung
entwicklung institutionen

virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Universitätsexperte

Verdauungs-, Nieren- und
Toxikologische Notfälle auf
der Pädiatrischen Intensivstation

- » Modalität: online
- » Dauer: 6 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Universitätsexperte

Verdauungs-, Nieren- und
Toxikologische Notfälle auf
der Pädiatrischen Intensivstation

